

STELLUNGNAHME zu Antrag

115

SPD-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktgruppe
KULT-Gemeinderatsfraktion	206	31
---	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Transferaufwendung	

Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V., Erhöhung Zuschuss		

Die SPD-Gemeinderatsfraktion und die KULT-Gemeinderatsfraktion beantragen eine Erhöhung des Zuschusses für den Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V. um 9.550 Euro. Bisher erhielt der Verein städtische Zuschüsse in Höhe von 15.450 Euro, mit dem auch das MUIMI-Projekt (Muttersprachliche Information für Migranten) finanziert wird.

Experten gehen davon aus, dass circa 40 Prozent der Flüchtlinge traumatisiert sind. Die Sicherstellung einer zeitnahen professionellen Versorgung der Betroffenen und die Schaffung der Voraussetzungen für eine Verständigung zwischen dem behandelnden Fachpersonal und den Betroffenen sind für die Behandlung von Traumafolgestörungen unerlässlich. Diese Aufgabe wird in Karlsruhe vom 2005 gegründeten Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V. übernommen. Mit den enorm gestiegenen Flüchtlingszahlen ist auch der Bedarf an psychologischer Betreuung für die Flüchtlinge gestiegen.

Es wird empfohlen, einen allgemeinen Haushaltsansatz in Höhe von 150.000 Euro für Aufgaben der Migrationsbetreuung und -beratung zur Verfügung zu stellen, aus dem auch Zuschüsse vom Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V. beantragt werden können (siehe Stellungnahme zum Antrag Freundeskreis Asyl e. V.). Den Flüchtlingsorganisationen bzw. entsprechenden Vereinen würde damit die Möglichkeit eingeräumt, Zuschüsse für ihre Aktivitäten nach Bedarf und mit Steuerung durch Verwaltung und Migrationsbeirat abzurufen.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, den Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für den Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V. abzulehnen.